

Verbesserung der Gewässerqualität des Klingsbach: Neue Kanäle für eine sichere Abwasserentsorgung in Klings

In Klings sorgt seit Ende des letzten Jahres die neue zentrale Kläranlage für die Abwasserbehandlung. Die Anlage leistet einen wichtigen Beitrag, um den Zustand des Klingsbach zu verbessern. Denn die Bäche, Flüsse und Seen im Verbandsgebiet des WVS sind wertvolle Lebensräume für viele verschiedene Tiere und Pflanzen und wichtige Naherholungsgebiete für die dort lebenden Menschen. Der aktive Umwelt- und Gewässerschutz ist deshalb eine wichtige Aufgabe, die in unserer Region der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzung (WVS) sehr ernst nimmt.

Abwasserentsorgung ist Umweltschutz:

Das Schmutzwasser aus der Ortslage wird in der Kläranlage Klings in mehreren Schritten bis zu einem sehr hohen Grad wieder gereinigt. Am Ende der Reinigung kann es gesäubert in den Klingsbach eingeleitet werden. Um den Anschlussgrad an das Klärwerk zu erhöhen und den Eintrag von Schmutzwasser in den Bach weiter zu vermindern, baut der WVS die Kanalsysteme in Klings sukzessive aus. Ziel ist es, dass Abwasser sicher abzuleiten und in der Kläranlage umweltgerecht zu reinigen.

Ausbau der Kirchbergstraße:

Ab April werden die Kanäle in der Kirchbergstraße erneuert. Die Firma Mohr-Bau-GmbH wird vom Kreuzungsbereich „Obere Dorfstraße“ bis zur Einfahrt in die „Bahnhofstraße“ ein neues Kanaltrennsystem bauen. In diesem werden Schmutz- und Regenwasser getrennt voneinander abgeleitet. Der Schmutzwasserkanal wird an den bestehenden Kanal in der „Oberen Dorfstraße“ angebunden, um das Abwasser zur Kläranlage zu transportieren. Das Regenwasser wird in den Klingsbach eingeleitet. Des Weiteren verlegt der WVS in Eigenleistung eine neue Trinkwasserversorgungsleitung. Im Zuge der Maßnahme erhalten alle Grundstücke im Baubereich neue Hausanschlüsse. Ist der Kanalbau in diesem Abschnitt fertiggestellt, werden die Schmutzwassereinleitstellen zurückgebaut. Dadurch vermindert sich der Eintrag von unzureichend behandelten Schmutzwasser in den Bach.

Vollsperrung der Straße:

Der Verband hat die Anwohner der Kirchbergstraße bereits über die bevorstehenden Bauarbeiten schriftlich informiert. Die Arbeiten werden abschnittsweise unter Vollsperrung der Straße durchgeführt. Die Firma Mohr-Bau-GmbH wird die Anlieger darüber informieren, ab wann die Erreichbarkeit der Grundstücke für den Anwohner- und Lieferverkehr beeinträchtigt ist und rechtzeitig eine Information dazu in die Briefkästen werfen. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Baukosten und Bauzeit:

Der WVS investiert rund 190.000 Euro. Bis September 2021 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Dann können in diesem Bauabschnitt auch die Grundstückskläranlagen außer Betrieb genommen werden. Die davon betroffenen Grundstückseigentümer erhalten dazu gesonderte Informationen des Verbandes.

Lindengasse und Sportplatzstraße in Planung:

Geplant ist weiterhin, die Abwasserkanäle in der Lindengasse und der Sportplatzstraße zu erneuern. Ziel ist es auch hier, das anfallende Schmutzwasser künftig sicher zu entsorgen. Der WVS stellt noch in diesem Jahr die entsprechenden Fördermittelanträge für das Abwasserförderprogramm und plant die Realisierung der Baumaßnahmen in 2022.

Bildmaterial WVS:



Ab April baut der WVS in der Kirchbergstraße in Klings ein neues Kanaltrennsystem und erneuert die Trinkwasserleitung.



Ist die Erneuerung der Kanalsysteme in Klings fertiggestellt, können die Schmutzwassereinleitstellen zurückgebaut werden. Dadurch vermindert sich der Eintrag von unzureichend behandelten Schmutzwasser in den Klingsbach. Das ist ein weiterer wichtiger Schritt, um dessen Zustand und Gewässerqualität zu verbessern.

Bildmaterial WVS:



Die zentrale Kläranlage Klings ist seit Ende 2020 in Betrieb und kann pro Tag bis zu 110,59 Kubikmeter Schmutzwasser reinigen. Mit der Umsetzung der Kanalbaumaßnahmen in Klings wird der Anschlussgrad an die Abwasserbehandlungsanlage erhöht.